

Conrad Ferdinand Meyer (1825-1898)

Einem Tagelöhner

Lange Jahre sah ich dich
Führen deinen Spaten,
Und ein jeder Schaufelstich
Ist dir wohlgeraten.

5

Nie hat dir des Lebens Flucht
Bang gemacht, ich glaube –
Sorgtest für die fremde Frucht,
Für die fremde Traube.

10

Nie gelodert hat die Glut
Dir in eigenem Herde,
Doch du fusstest fest und gut
Auf der Mutter Erde.

15

Nun hast du das Land erreicht,
Das du fleissig grubest,
Laste dir die Scholle leicht
Die du täglich hubest!
(73 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/cfmeyer/gedichte/chap194.html>